

Marktanalyse USA

Potenziale und Ansatzpunkte für die Hotels in Graubünden

Impressum

Auftraggeber

Graubünden Ferien



Bearbeitung

Robine Baumgartner, Beraterin
Hanser Consulting AG

Offenlegung von Quellen

Die in diesem Dokument verwendeten Inhalte, Angaben und Quellen wurden mit grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die Ausführungen beruhen teilweise auf Annahmen, die auf Grund des zum Zeitpunkt der Auftragsbearbeitung zugänglichen Materials für plausibel erachtet wurden. Die verwendeten Quellen und wortwörtlichen Zitate werden offengelegt. Bei der Verwendung von theoretischen oder wissenschaftlichen Konzepten, welche den gegenwärtigen Erkenntnissen der Wissenschaft entsprechen, wird zur Wahrung der Lesbarkeit und Verständlichkeit auf eine explizite Quellenangabe verzichtet.

Gleichwohl kann Hanser Consulting AG für die Richtigkeit der gemachten Annahmen keine Haftung übernehmen.

Projektnummer

17035.02

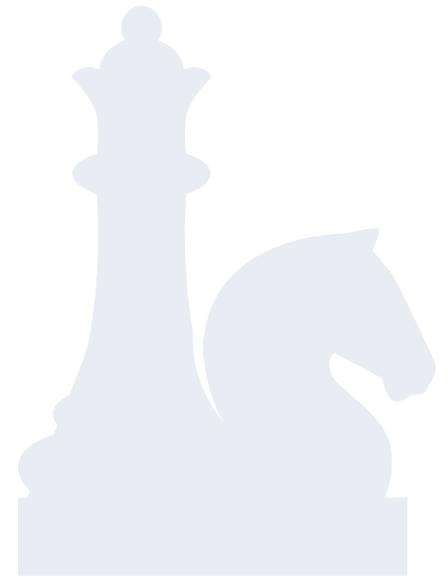
Hanser Consulting AG

Die Hanser Consulting AG ist eine Politik- und Unternehmensberatung in der Schweiz. Unser Fokus liegt einerseits auf der Unterstützung von Unternehmen in Fragen der Strategieentwicklung und andererseits auf die Beratung der Öffentlichen Hand und Verbände in wirtschaftspolitischen Fragestellungen.

Inhaltsverzeichnis

1. Gäste aus den USA	4
2. Entwicklung des Reisemarkts USA	16
3. Potenzielle Geschäftsfelder in Graubünden	27
ANHANG	35

1 Gäste aus den USA

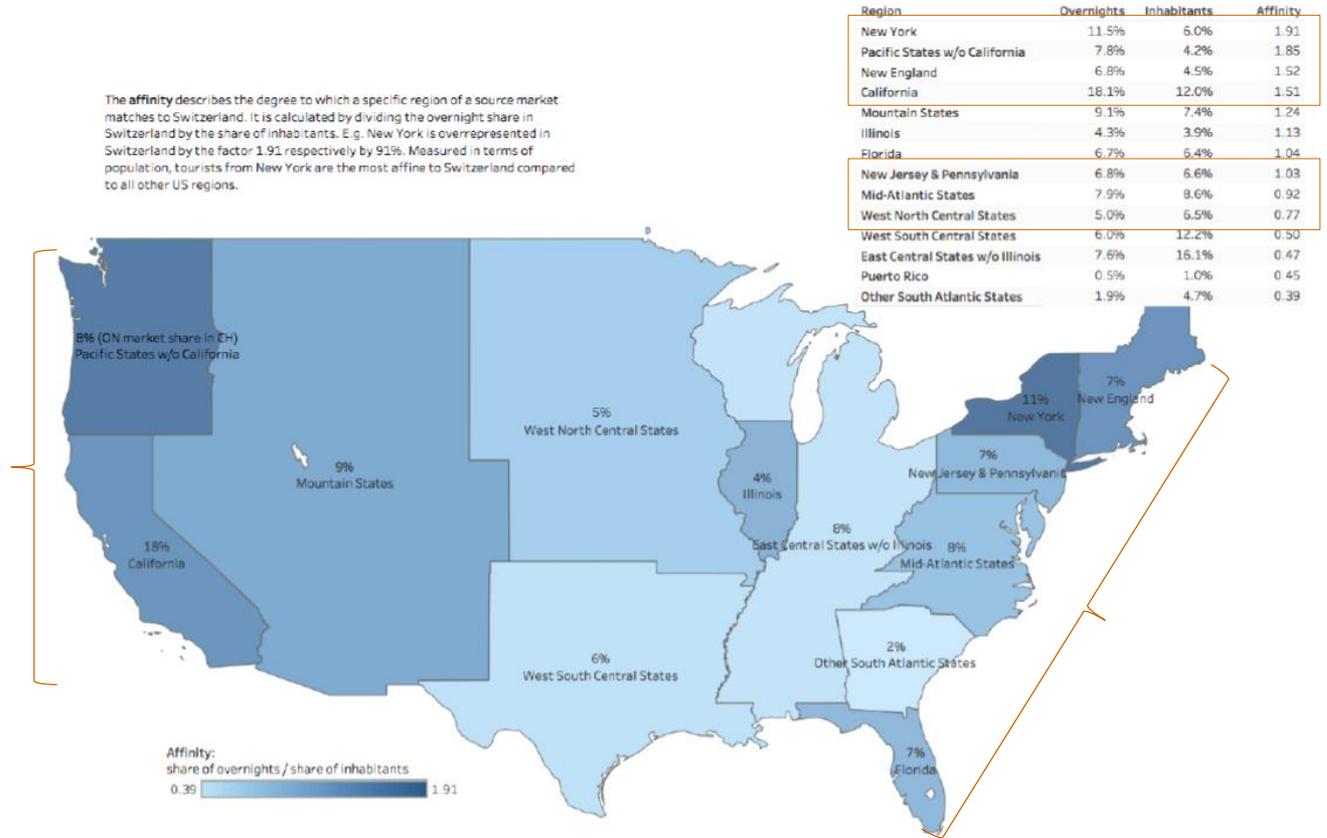


Herkunft der Gäste aus den USA

Die wichtigsten US-Märkte für die Schweiz sind die Staaten der Ost- und Westküste. Sie generieren gemeinsam 64 % der amerikanischen Logiernächte (USA LN) in der Schweiz.

Die Mehrheit der amerikanischen Reisenden kommt von den **Boomregionen der Ost- und Westküste**.

In **Graubünden** kommen die meisten amerikanischen Gäste aus **New York (17%)**, **Florida (12%)**, Georgia und Massachusetts (je 7%).

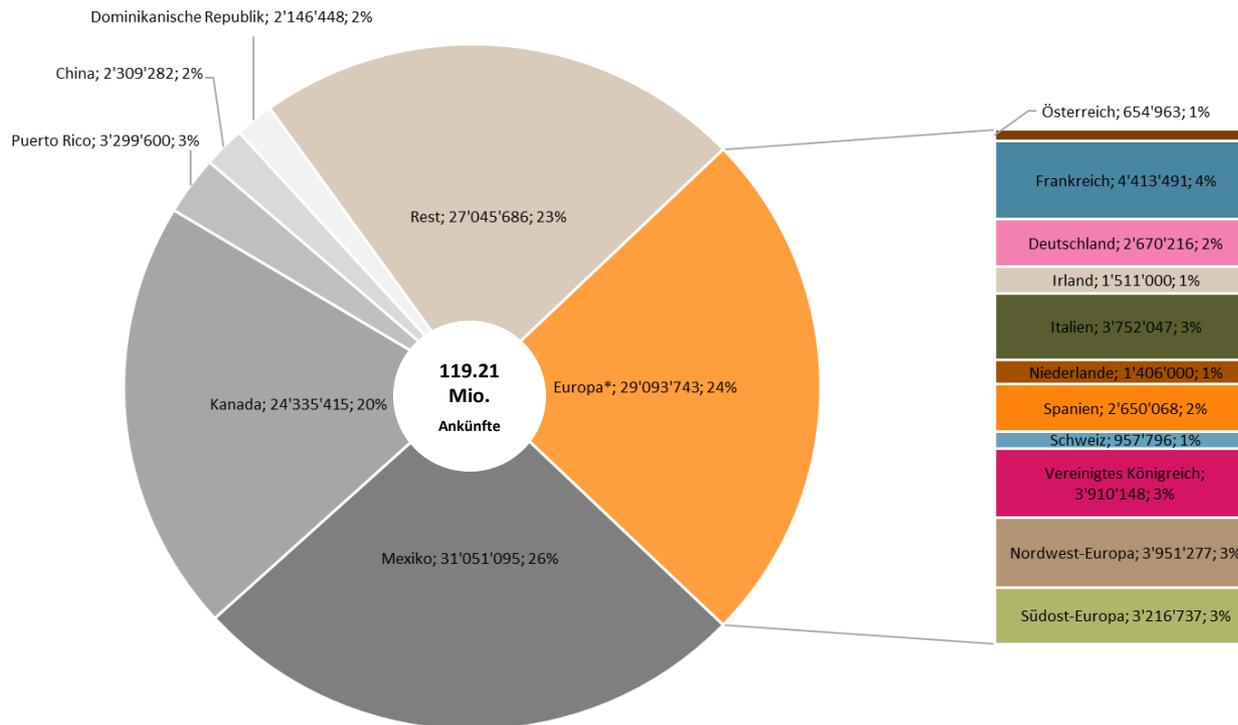


Tourismus Monitor Schwitzerland, 2017 (TMS 2017): Reisemarkt USA.

US Outbound Travel Market (2017)

2017 betrug der EU-Anteil am USA Outbound Tourism 24%. Die meist besuchten Länder waren Frankreich, das Vereinigte Königreich, Italien, Deutschland und Spanien (Schweiz: Platz 8)

Anteil europäischer Länder/Subregionen am US Outbound Travel Market (2017)



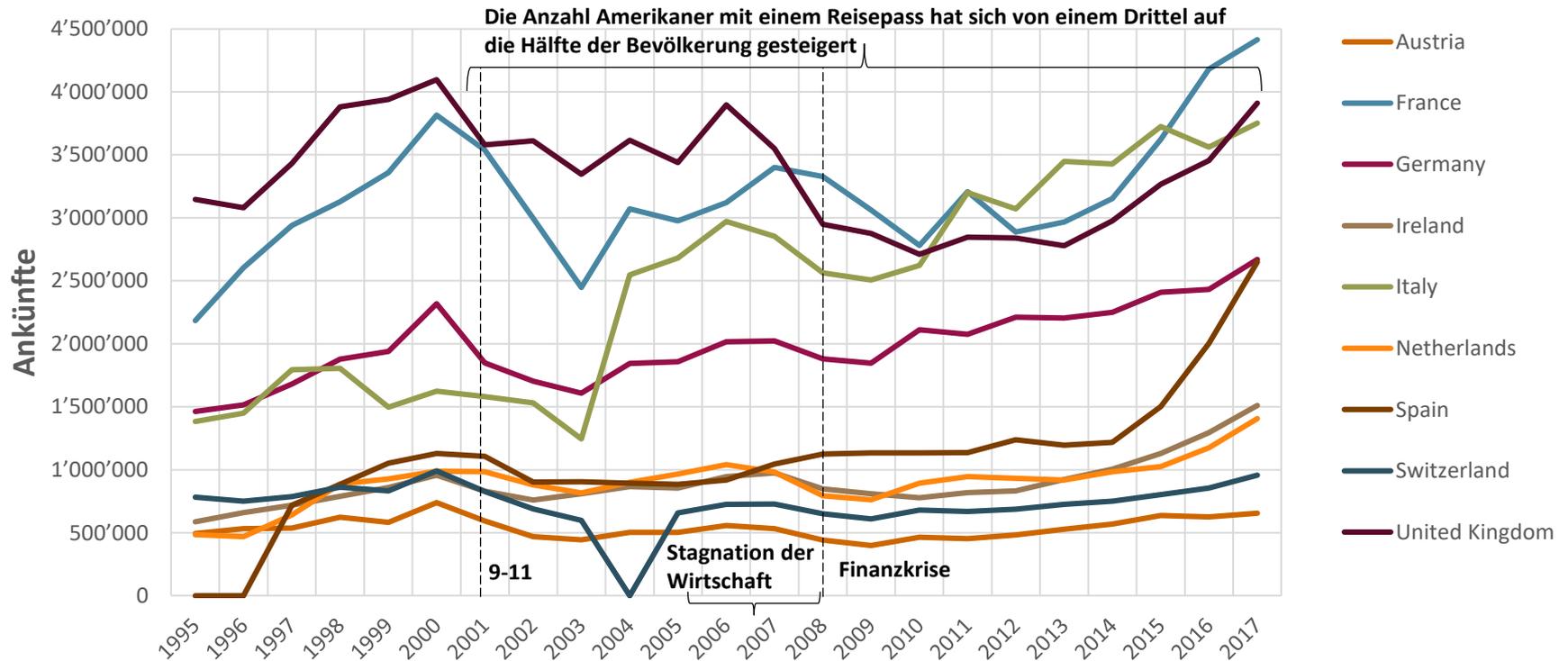
Quelle: World Tourism Organization (2019), Data on Outbound Tourism (calculated on basis of arrivals in destination countries) dataset [Electronic], UNWTO, Madrid, data updated on 09/01/2019.

*EU Staaten (28) + Island, Israel, Norwegen und Schweiz

Entwicklung US Outbound Travel Market (1995-2017)

Das durchschnittliche Wachstum 2005-2017 des Marktes USA in Europa beträgt: 88%

Entwicklung der Ankünfte von Gästen aus den USA in ausgewählten Ländern Europas



Quelle: World Tourism Organization (2019), Data on Outbound Tourism (calculated on basis of arrivals in destination countries) dataset [Electronic], UNWTO, Madrid, data updated on 09/01/2019. [Die Informationsquellen variieren von Land zu Land und werden als Serie bezeichnet. Folgende Serien werden verwendet: THSR - Arrival of non-resident tourists in hotels and similar establishments, by country of residence (Austria, Germany, Switzerland, Netherlands), TFR - Arrivals of non-resident tourists at national borders, by country of residence (France, Ireland, Spain), VFR - Arrivals of non-resident visitors at national borders, by country of residence (United Kingdom), VFN - Arrival of non-resident visitors at national borders, by nationality (Italy). Als Touristen werden all diejenigen gezählt, welche mindestens eine Übernachtung im Zielland haben. Zu Visitors werden sowohl Touristen als auch Besucher von Tagesexkursionen gezählt.]

Reiserouten der Gäste aus den USA in der Schweiz

Wird die Schweiz in Europatouren eingebunden, wird sie häufig von Frankreich oder Italien her bereit.

967'769 Ankünfte amerikanischer Gäste in der Schweiz

- **Herkunft des Gastes:** Direkt aus den USA (86.3%) oder vor- und nachgelagerten europäischen Reiserouten (13.7%)
 - **Verteilung der Flughafenankünfte:** Zurich Airport (74%), Aéroport International de Genève (22%), Euro-Airport Basel und andere Flughäfen (4%) (TMS 2013)
 - **Andere Ankunftsorte:** Basel (Rheinschiffahrt) oder Grenzüberquerung mit dem Auto / Bus / Zug.
- **Europäische Reiserouten, häufige Sommer Beispiele:**
 - Start in Grossbritannien (London) → **Frankreich** (Paris) → **Schweiz** (Basel, Luzern, Jungfrauregion, Zermatt) → **Italien** (Pisa, Florenz, Rom, Verona, Venedig) → Österreich (Tirol, Wien), Tschechische Republik (Prag) → Deutschland (Berlin) → Niederlande (Amsterdam) → Belgien → Ende in Grossbritannien (London) oder verkürzte Varianten in umgekehrter Reihenfolge.
 - 2-3 Städte in 10 Tagen: London & Paris, Amsterdam & Brüssel & Paris, Kopenhagen & Stockholm & Oslo

